

Durch die enge Pforte auf den schmalen Weg – Teil 37

Übersetzung der Predigt von Paul Washer. Quelle:
<https://www.youtube.com/watch?v=Uz8ivwUe3BI>

Prüfe Dich selbst: Bist Du ein wahrer Christ? - Teil 1

Falsche Hoffnungen

Ich werde heute eine Botschaft verkündigen, die schon viele, viele Gemeindemitglieder verärgert hat, wozu auch alte Leute und Jugendliche gehörten. Viele von den Jugendlichen, welche diese Botschaft gehört haben, wurden rasend vor Wut. Aber diejenigen, die sich am meisten geärgert haben, waren die Eltern dieser Jugendlichen. An diesen Eltern habe ich etwas sehr Merkwürdiges bemerkt. Wenn ihre Kinder behaupten, sie würden an Jesus Christus glauben, stützen sich die Eltern auf diese Aussage, was ihnen Zuversicht und Freude gibt. Und es sieht so aus, als würde es sie beunruhigen, wenn jemand die Behauptung ihrer Kinder infrage stellt. Es hat den Anschein, dass sie sich lieber an eine falsche Hoffnung klammern, anstatt die Wahrheit zu hören.

Es gibt viele Menschen, welche die Wahrheit nicht hören wollen, weil dies ihre falsche Hoffnung auf den Himmel erschüttern würde; denn in Wirklichkeit werden sie dort nicht hineinkommen. Es gibt so viele Menschen in der Christenheit, die glauben, dass ihre Beziehung zu Gott völlig in Ordnung sei und dass sie erlöst seien, weil ihnen das von einem Prediger erzählt wurde. Aber der hätte besser seine Zeit zum Studieren der Bibel investieren sollen als solche Dinge zu sagen.

Woher weißt Du, dass Du glaubst?

Überall auf der Welt und ganz besonders in Amerika höre ich Leute sagen, dass sie erlöst wären. Aber dann frage ich sie: „Woher weißt du, dass du erlöst bist?“ Und alle sagen: „Weil ich glaube.“ Aber niemand stellt ihnen die zweite entscheidende Frage: „Woher weißt du, dass du glaubst?“

Würden wir diese Versammlung jetzt unterbrechen und jeden von Euch in alle Stadtteile schicken, würde sich herausstellen, dass der Großteil der Leute denkt, dass sie wahrhaftig glauben. Aber wir wissen, dass das nicht stimmt. Auch die Menschen in Kneipen, Drogenkliniken und Casinos wären davon überzeugt, dass sie wahrhaftige Gläubige seien.

Nun ist die Frage: Wie können wir sicher sein, dass wir wahrhaftig glauben, wenn es so viele Menschen gibt, die von sich behaupten, dass sie glauben, während dies in Wahrheit nicht der Fall ist.

In Amerika sind zwei Lehren miteinander verbunden worden und sind damit gleichzeitig verloren gegangen. Es gibt zwei wichtige Lehren im christlichen Glauben. Die erste hat einen Namen, der mir nicht sonderlich gefällt. Doch er wird üblicherweise verwendet. Er lautet: „Die Sicherheit des Gläubigen“. Sie besagt, dass jede Person, die wahrhaftig an Jesus Christus glaubt, von Neuem geboren und damit abgesichert ist. Gott, Der sie erlöst hat, wird das gute Werk in ihnen auch zu Ende bringen. Das ist unter der „Sicherheit des Gläubigen“ zu verstehen.

Darüber hinaus gibt es noch eine andere Lehre, von der wir heutzutage aber nur selten etwas hören. Das ist die „Lehre der Gewissheit“. Es stimmt, dass jeder wahre Gläubige durch die Kraft Gottes bewahrt wird. Das ist die „Lehre der Sicherheit“. Aber bei der „Lehre der Gewissheit“ geht es um folgende Frage: „Woher willst Du wissen, dass Du ein wahrer Gläubiger bist?“ Darauf bekomme ich von manchen die Antwort: „Ich weiß einfach, dass ich es weiß.“ Daraufhin zitiere ich folgende Bibelstelle:

Sprüche Kapitel 14, Vers 12

Mancher Weg erscheint einem Menschen gerade (oder: der rechte), aber das Ende davon sind Wege des Todes.

Dann erwidern sie: „Aber tief in meinem Herzen weiß ich, dass ich erlöst bin.“ Darauf zitiere ich:

Jeremia Kapitel 17, Vers 9

Arglistig ist das Herz, mehr als alles Andere, und verschlagen ist es: Wer kann es ergründen?

Es übersteigt unser Vorstellungsvermögen, wie böswillig ein Menschenherz tatsächlich ist. Willst Du wirklich einem fehlbaren Verstand und einem arglistigen Herzen vertrauen?

Viele Leute sagten mir auch: „Ich weiß, dass ich erlöst bin, weil mein Prediger es mir gesagt hat.“ Seit wann besitzen sterbliche Menschen solch eine Autorität? Und zum Schluss folgt das schlimmste Argument von allen: „Ich weiß, dass ich erlöst bin, weil ich VOR EINIGER ZEIT Gott nachfolgte.“

Lieber Freund, lass mich Dir etwas sagen: Wenn Du Gott nicht auch JETZT nachfolgst, kannst Du keine Gewissheit darüber haben, dass Du jemals erlöst worden bist. Was ich hier zu erklären versuche, ist Folgendes: Wir haben Gewissheit darüber, dass wir Ihn kennen gelernt haben; aber nicht deswegen, weil wir ein einziges Mal Buße getan haben, sondern weil wir BIS ZUM HEUTIGEN TAG unser Leben nach Gott ausrichten, also STÄNDIG Buße tun. Und es geht nicht darum, dass wir einmal glaubten, sondern darum, dass wir

heute noch an Ihn glauben. Es genügt nicht, dass wir Ihm einmal nachfolgten, sondern dass wir Ihm heute immer noch nachfolgen.

Philipper Kapitel 1, Vers 6

Ich hege eben deshalb auch die feste Zuversicht, dass Der, Welcher ein gutes Werk in euch (oder: bei euch, unter euch) angefangen hat, es auch bis zum Tage Jesu Christi vollenden wird.

Paulus kam in eine Gemeinde, in der viele vorgaben, sie seien Christen, während sie sich noch der Fleischlichkeit hingaben.

Er hatte die Betreffenden daraufhin nicht gefragt: „Wann war der Zeitpunkt, an dem du Jesus Christus in dein Leben eingeladen hast?“ Paulus hat niemals auf irgendeine Bekehrungserfahrung Bezug genommen. Er nimmt auch hier direkt zu der gegenwärtigen Situation der Korinther Stellung und teilt ihnen Folgendes mit:

2.Korinther Kapitel 13, Vers 5

Macht an euch selbst die Probe, ob ihr im Glauben steht, prüft euch selbst! Oder könnt ihr nicht an euch selbst erkennen, dass Jesus Christus in euch ist? Da müsstet ihr ja unbewährt (= unechte Christen) sein.

Es gibt Leute, die allem Anschein nach 3-4 Jahre Jesus Christus nachgefolgt sind und zwar in dem Sinn, dass sie die Heiligen liebten, eifrig beteten, sich mit anderen Gläubigen trafen und vieles mehr. Aber dann fingen sie damit an, nach und nach vom Glauben abzufallen, sich langsam von Gott zu entfernen und Sünde in ihrem Leben zuzulassen. Sie begannen, sich in der Gemeinschaft der Verlorenen wohlfühlen. Wenn ich so etwas höre, gehe ich nicht zu demjenigen und sage: „Du weißt, dass du ein Christ bist. Du musst darauf achten, nicht rückfällig zu werden.“ Stattdessen sage ich: „Du hast ein Bekenntnis abgelegt und vor vielen bezeugt, dass du ein Gläubiger bist. Aber nun fängst du an, wie ein Ungläubiger zu leben. Von daher ist es sehr wahrscheinlich, dass du Gott niemals kennen gelernt hast.“ Bis zu diesem Punkt war es ein sehr täuschendes Werk des Fleisches. Denn wenn es ein Werk Gottes gewesen wäre, dann hätte es da keinen Einbruch gegeben. Deshalb sagt Paulus: „**Prüfe dich selbst!**“

Ich sage Euch jetzt etwas, meine Freunde: Himmel, Hölle, Ewigkeit und Tod mögen für Euch keine Realitäten sein; aber für den Apostel Paulus waren sie es. Es kümmert mich nicht, ob Euer Bankkonto ausgeglichen ist. (Eine Anspielung auf das Wohlstands-Evangelium.) Es kümmert mich auch nicht, ob Du Selbstwertgefühl hast. (Eine Anspielung auf die Bücher von Dr. Robert Schuller.) Das Einzige, was mich heute Nacht wach hält und mich nicht einschlafen lässt, ist die Tatsache, dass viele von Euch sterben und in die

Hölle kommen werden. „**Macht an Euch selbst die Probe!**“

Wir reden hier nicht über eine skurrile Sache oder über etwas, worüber man sich für einen Tag Gedanken macht. Wir sprechen hier über die EWIGKEIT! Ist Deine Seele wohlauf? Wenn Du Dich im Licht der Heiligen Schrift prüfst, wirst Du Dich da voll und ganz von Neuem geboren sehen, bewahrt auf die Kraft Gottes? Es ist an der Zeit, Dich auf den Prüfstand zu stellen und Dich nicht mehr auf Deine Gefühle und auf das, was andere sagen, zu verlassen. Und hör auf damit, Dich mit anderen Leuten zu vergleichen, die sich „Christen“ nennen. Denn die Mehrheit der Menschen in Amerika, die sich „Christen“ nennen, sind verloren!

Es gibt Leiter der Southern Baptist Convention, die gesagt haben: „Wenn wir ernst nehmen würden, was in der Bibel über das Christentum geschrieben steht, dann müssten wir zugeben, dass weniger als 10-15 % unserer Mitglieder erlöst sind.“ Und denkt nicht, dass sich das nur auf die Baptisten beschränkt. Es schließt Euch alle mit ein.

Paulus sagt: „Testet Euch selbst! Macht an Euch selbst die Probe!“ Damit meint er nicht nur eine flüchtige Untersuchung. Er will nicht, dass Du Dir die Worte des Predigers anhörst und sobald Du durch diese Tür gehst, dem Teufel erlaubst, meine Worte zu stehlen. Prüfe Dich selbst hier und jetzt anhand der Worte, die ich predige, während Jesus Christus dabei anwesend ist!

Es geht hier um ewiges Leben oder um den ewigen Tod! Denn die Sünde lauert bereits vor der Tür und ist begierig darauf, Dich gefangen zu nehmen. Solange Du mit diesen Worten hier beschäftigt bist und Jesus Christus anwesend ist, prüfe Dich selbst!

Als ich in Südamerika in den Anden missionierte, kam es oft vor, dass ich Seilbrücken überqueren musste. Sie waren so hoch gelegen, dass man fast den Boden nicht mehr sah. Da gilt dann Folgendes: Prüfe die Seile! Prüfe das Holz! Untersuche alles sorgfältig! Warum? Denn wenn Du in der Mitte der Brücke ankommst und sie zusammenbricht, bist Du tot. In derselben Weise ist Euer Vertrauen in Eure Erlösung nicht viel stärker als ein Pferdehaar. Denn wenn Ihr in die Ewigkeit „schwingen“ werdet, wird es bei vielen von Euch nicht mehr als ein Pferdehaar sein, woran Ihr Euch festhalten könnt, wenn das Feuer der Hölle Euch mit Macht entgegenschlägt. Dann werdet Ihr abstürzen!

Also, prüfe Dich JETZT selbst! Nimm das Wort Gottes und alles, was es über einen echten Christen sagt und vergleiche Dich in diesem Licht. Und wenn Du den Test nicht bestehst, dann tue Buße und glaube! Wirf Dich selbst unter Gottes Gnade. Schreie zu Ihm, solange bis sich etwas tut! Das ist wieder eine

andere Sache: „Bis sich etwas tut“.

Dieses törichte Christentum in Amerika hat nichts Besseres zu tun als zu sagen: „Sprich mir dieses Gebet nach!“ Nein, so einfach ist es nicht mit DEM GLAUBEN. Möglicherweise musst Du auf den HERRN warten oder gar zu Ihm schreien, damit sich etwas tut. Aber dann beginnt Er sein wahrhaftiges und vollständiges Werk an Dir.

Wie kann man den Selbsttest vornehmen?

Wie kannst Du Dein Leben auf den Prüfstand stellen, um zu sehen, ob Du ein echter, wahrhaftiger Christ bist? Dazu brauchst Du nur in die Bibel zu schauen.

1. Johannes Kapitel 5, Vers 13

Dies habe ich euch, die ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt (das sind diejenigen, die sich zu Jesus Christus bekennen), **geschrieben, damit ihr WISST, dass ihr ewiges Leben habt.**

Johannes Kapitel 20, Verse 30-31

30 Noch viele andere Wunderzeichen hat Jesus vor den Augen Seiner Jünger getan, die in diesem Buche nicht aufgezeichnet stehen; 31 diese aber sind niedergeschrieben worden, damit ihr glaubt, dass Jesus der Gesalbte (= Christus, oder: der Messias), der Sohn Gottes ist, und damit ihr durch DEN GLAUBEN Leben in Seinem Namen habt.

Der Apostel Johannes will damit sagen: „Dass ihr auch WEITERHIN an den Sohn Gottes glaubt.“

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*